

# Sgraffiti

## 12 Plakate gegen Rechts

Eine Ausstellung von Jugendlichen für Jugendliche.



Die Ausstellung entstand aus der Suche Münchener Schülerinnen und Schüler nach Zeichen und Äußerungen Jugendlicher, die ihren Standpunkt mit "rechts" definieren. Diese Suche fand im öffentlichen Raum - besonders in Schulen - in München und Rostock statt. Mit professioneller Hilfe und Unterstützung des Bayerischen Seminars für Politik e.V. wurde - auf der Grundlage von ca. 100 fotografierten Graffiti - die Vorlage für 12 Plakate entwickelt.

Diese Plakate sprechen Jugendliche direkt und unmittelbar emotional an: sie wollen unter Jugendlichen Diskussionen provozieren; darüber hinaus ist es ihre Absicht, "rechts" orientierte Jugendliche zu verunsichern, zum Nachdenken zu bringen und demokratische Einstellungen zu fördern.

Die Ausstellung besteht aus 12 Plakaten. Sie kann entweder im Format DIN A1 (gerollt) oder im Format DIN A0 (in Alu-Rahmen) gegen Transportkosten beim Bayerischen Seminar ausgeliehen werden.

Bitte setzen Sie sich wegen eines Termins mit uns in Verbindung:

[bsp@baysem.de](mailto:bsp@baysem.de)



Die 12 'Plakate gegen Rechts' wurden am 10.12. 2002 von der Münchner Bürgermeisterin, Frau Dr. Burkert der Öffentlichkeit vorgestellt.



Seitdem wird die Ausstellung im deutschsprachigen Raum kostenlos an jugendnahe Einrichtungen verliehen.

Das Resultat waren über 100 Photos, die wenig Unterschiede in der jugendlichen Bildsprache zwischen den beiden Städten zeigen.



Allerdings scheint man in Rostock auf 'rechte' Graffiti schneller zu reagieren und zwar sowohl von offizieller Seite, indem man entsprechende Flächen übermalt oder aber auch durch demokratisch gesinnte Jugendliche und Erwachsene, die z. B. ein Hakenkreuz deutlich ausstreichen.

In München scheint man dagegen 'tolanter' zu sein: die meisten Passanten bemerken offenbar ein Hakenkreuz auf einer Granitplatte in der Fußgängerzone (etwa vor dem Schulreferat) gar nicht.

Da die Eindrücke, Erfahrungen und erlebten Auseinandersetzungen der Jugendlichen in der Recherche in den Photos nicht sichtbar wurden, entwickelten die SchülerInnen mit professioneller Hilfe und Unterstützung des Bayerischen Seminars für Politik, e.V. auf der Grundlage der fotografierten Graffiti die Vorlagen für 12 Plakate.